



Sanacorp

Neunmonatsfinanzbericht
für den Zeitraum
01. Januar bis 30. September 2009
Sanacorp Pharmaholding AG

**Sehr geehrte Aktionärin,
sehr geehrter Aktionär,**

mit dem vorliegenden Zwischenbericht informieren wir Sie über die Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG im Zeitraum vom 01. Januar bis 30. September 2009.

Als reine Holdinggesellschaft orientiert sich das Ergebnis der Sanacorp Pharmaholding AG nahezu vollständig an der Höhe der von ihr vereinnahmten Beteiligungserträge. Derzeit hält die Gesellschaft ausschließlich eine Beteiligung an der Millennium S.p.A., Bologna, Italien. Die Millennium S.p.A. hält wiederum Beteiligungen an Pharmagroßhandelsunternehmen in Deutschland, Frankreich und Belgien. Die Ausschüttungen der Millennium S.p.A. an die Sanacorp Pharmaholding AG sind abhängig von den erzielten Ergebnissen dieser operativ tätigen Unternehmen. Wir geben Ihnen daher in diesem Zwischenbericht nicht nur einen Überblick über die Geschäftsentwicklung der Sanacorp Pharmaholding AG, sondern informieren Sie ebenso über die Entwicklung der operativen Gesellschaften als auch der Millennium S.p.A. im Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2009.

Am 29. April 2009 hat die Aktionärsversammlung der Millennium S.p.A. eine Ausschüttung in Höhe von insgesamt T€ 19.000 an die Aktionäre der Gesellschaft beschlossen. Gemäß ihrer Beteiligungsquote von 50 % konnte die Sanacorp Pharmaholding AG daher bereits im Laufe des zweiten Quartals 2009 Beteiligungserträge in Höhe von T€ 9.500 vereinnahmen. Gegenüber den von der Gesellschaft im Vorjahr erzielten Beteiligungserträgen (T€ 7.400) entspricht dies einem Anstieg um T€ 2.100. Neben den zusätzlich anfallenden Zinserträgen erzielte die Gesellschaft keine weiteren Einnahmen im Berichtszeitraum. Vom 01. Januar zum 30. September 2009 belief sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Sanacorp Pharmaholding AG auf T€ 8.897.

Durch die auf den Stichtag 01. April 2009 erfolgte Erstkonsolidierung der „von der Linde“-Unternehmensgruppe in den in Deutschland tätigen Sanacorp Pharmahandel GmbH Teilkonzern ist ein direkter Vergleich der aktuellen Geschäftsentwicklung in Deutschland als auch der des Millennium Konzerns mit der entsprechenden Vorjahresperiode nur eingeschränkt möglich. Auch nach neun Monaten haben jedoch die bereits in den beiden vorangegangenen Zwischenberichten getroffenen Aussagen hinsichtlich der positiven Umsatzentwicklung in Frankreich sowie der Stabilisierung der Ertragslage in Deutschland weiterhin Bestand.

Allgemeines

Die Sanacorp Pharmaholding AG ist eine börsennotierte Finanzholding mit genossenschaftlichem Hintergrund; ihr Hauptaktionär ist die Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung. Die Sanacorp Pharmaholding AG hält einen 50%-igen Anteil an der Millennium S.p.A. mit Sitz in Bologna, Italien. Die Gemeinschaftsholding Millennium S.p.A. vereint apothekerbestimmte Pharmagroßhandelsunternehmen in Deutschland, Frankreich und Belgien unter einem Dach. Die unter dieser italienischen Holding zusammengefassten operativen Gesellschaften CERP Rouen S.A.S. in Frankreich, CERP S.A. in Belgien, Sanacorp Pharmahandel GmbH und v.d.Linde Arzneimittel GmbH in Deutschland beliefern in diesen Ländern mehr als 15.000 Apotheken mit Arzneimitteln und Produkten aus dem Bereich Healthcare.

Durch die zum 01. April 2009 erfolgte erstmalige Einbeziehung der „von der Linde“-Unternehmensgruppe in den Sanacorp Pharmahandel GmbH Teilkonzern ist ein unmittelbarer Vergleich der in diesem Bericht ausgewiesenen Geschäftszahlen sowohl in Deutschland als auch der des Millennium S.p.A. Konzerns mit dem Vorjahr nur bedingt möglich. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sanacorp Pharmaholding AG war im Berichtszeitraum nicht von den Effekten der Erstkonsolidierung betroffen.

Projekte und Ereignisse

Manfred Renner, langjähriger Vorsitzender des Vorstands der Sanacorp Unternehmensgruppe, wird nach Ablauf seines Vertrages zum 30. Juni 2010 in den Ruhestand gehen. Neben seiner Funktion als Vorsitzender des Vorstands der Sanacorp Pharmaholding AG wird Renner auch seine Tätigkeit in den Führungsgremien der operativ tätigen Sanacorp Pharmahandel GmbH, der Sanacorp eG Pharmazeutische Großhandlung und der Millennium S.p.A. beenden. Im Sinne einer frühzeitigen Nachfolgeplanung hat der Aufsichtsrat im Rahmen der Sitzung am 10. September 2009 Dr. Herbert Lang zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernannt. Zudem hat der Aufsichtsrat zum 01. Januar 2010 Erwin Zattler, langjähriger Bereichsleiter IT und Logistik, mit gleichem Verantwortungsbereich und mit Zuständigkeit für die Betriebe in die Leitungsgremien der Unternehmensgruppe berufen.

Auf der diesjährigen Expopharm haben sich die Sanacorp Pharmahandel GmbH und die v.d.Linde Arzneimittel GmbH erstmalig unter einem Dach als das Apothekerunternehmen für die inhabergeführte selbstständige Apotheke in Deutschland präsentiert. Mit dem gemeinsamen Messemotto „Wir handeln - stärker denn je!“ wurde insbesondere der noch höheren Leistungskraft durch den Zusammenschluss der Sanacorp mit dem traditionsreichen Unternehmen v.d.Linde Rechnung getragen. Auch hinsichtlich der umfangreichen Integrationsarbeit innerhalb der beiden Unternehmen gibt es Positives zu berichten. So konnten die geplanten Einführungsstermine wichtiger Anwendungen, wie z. B. das Fuhrparkmanagement, die automatische Auftragserfassung sowie der Einkaufssysteme, eingehalten werden.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

Die von der Sanacorp Pharmaholding AG erzielten Erträge aus Beteiligungen blieben gegenüber dem Halbjahreszeitraum unverändert und betrugen T€ 9.500. Dies entspricht einem Anstieg um T€ 2.100 gegenüber dem Vorjahr. Die Beteiligungserträge resultierten ausschließlich aus der bereits im zweiten Quartal 2009 von der Millennium S.p.A., Bologna, ausgeschütteten Dividende für das vorangegangene Geschäftsjahr. Der höhere Personalaufwand (T€ 84) konnte durch niedrigere sonstige betriebliche Aufwendungen (T€ 413) kompensiert werden. Das Finanzergebnis betrug T€ 9.391 nach T€ 7.212 und war wie im Vorjahr primär von der erhaltenen Ausschüttung geprägt. Für den Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2009 kann das Unternehmen ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 8.897 nach T€ 6.677 ausweisen. Infolge der ausschließlichen Vereinnahmung von Beteiligungserträgen fielen im Berichtszeitraum keine Ertragsteuern an. Der Periodenüberschuss belief sich somit auch auf T€ 8.897.

Im Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2009 erzielte die in Deutschland tätige Sanacorp-Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von T€ 2.481.714. Hierin enthalten sind auch die vom Zeitpunkt der Erstkonsolidierung 01. April bis zum 30. September 2009 erzielten Umsatzerlöse der v.d.Linde-Arzneimittel GmbH. Im Vorjahr hatten die Umsatzerlöse T€ 1.984.965 betragen. Insgesamt entsprach die Umsatzentwicklung in etwa der allgemeinen Marktentwicklung im deutschen Pharmagroßhandel. Die im Vergleich zum deutschen Bundesdurchschnitt höhere Wettbewerbsintensität in Nordrhein-Westfalen, dem Kerngebiet der „von der Linde“-Unternehmensgruppe, führte jedoch nur zu einem leichten Rückgang der Rohertragsmarge der Sanacorp-Gruppe im Berichtszeitraum. Sie betrug im Neunmonatszeitraum 2009 5,78 % (Vorjahr: 5,84 %). Die sonstigen betrieblichen Erträge entwickelten sich im Berichtszeitraum positiv. Sie stiegen von T€ 22.460 auf T€ 37.656. Ursächlich waren vor allem gestiegene Service- und Dienstleistungsgebühren. Plangemäß spiegeln sich auch die Effekte im Zusammenhang mit der Integration der „von der Linde“-Unternehmensgruppe in der Ergebnisentwicklung im dritten Quartal 2009 wider. Die im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Beteiligungserträge der Andreae-Noris Zahn AG und der durch die Finanzierung des Erwerbs der „von der Linde“-Unternehmensgruppe gestiegene Zinsaufwand wirkten sich auf das Finanzergebnis entsprechend aus. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2009 betrug T€ 15.413 nach T€ 10.664 im Vorjahr. Der Periodenüberschuss im Neunmonatszeitraum des laufenden Geschäftsjahres 2009 belief sich auf T€ 11.085 gegenüber T€ 8.108 im Vorjahr.

Die für die Cerp Rouen-Gruppe in Frankreich und Belgien tätigen Pharmagroßhandelsunternehmen haben im Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2009 Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt T€ 2.512.468 erzielt. Gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode entsprach dies einem Anstieg der Umsatzerlöse um 5,01 %. Während auf dem belgischen Markt das Wachstum leicht hinter dem entsprechenden Gesamtmarkt zurückblieb, konnte das Marktwachstum in Frankreich deutlich übertroffen und Marktanteile gewonnen werden. Infolge der Ef-

fekte aus der von der französischen Regierung im März 2008 eingeführten Modifizierung der Berechnung der Großhandelsmarge hat sich die Rohertragsituation der in Frankreich tätigen Großhandelsgesellschaften im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. Aufgrund dessen verringerte sich die Rohertragsmarge der Cerp Rouen-Gruppe von 4,81 % auf 4,60 %. Der Rückgang der Rohertragsmarge konnte jedoch durch die nennenswerten Umsatzzuwächse in Frankreich und gestiegene sonstige betriebliche Erträge weitestgehend kompensiert werden. Aufgrund höherer Personal- und Betriebskosten im Zusammenhang mit der Eröffnung der drei neuen Niederlassungen in Frankreich entwickelte sich jedoch das operative Ergebnis (nach IFRS) rückläufig und betrug zum 30. September 2009 T€ 21.832 nach T€ 27.046 im Vorjahr. Der Periodenüberschuss belief sich auf T€ 13.832 nach T€ 17.085.

Vermögenslage

Zum Stichtag 30. September 2009 betrug das Gesamtvermögen der Sanacorp Pharmaholding AG T€ 330.525 nach T€ 337.985 zum Bilanzstichtag des Vorjahres. Der Rückgang der Bilanzsumme resultierte ausschließlich aus der zwischen der Sanacorp Pharmaholding AG und der Millennium S.p.A. erfolgten Ausgleichszahlung aufgrund der Zahlung von Dividenden. Diese wurden bisher als Forderung bilanziert.

Im Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung der „von der Linde“-Unternehmensgruppe im laufenden Berichtsjahr haben sich bei der Vermögenslage des Sanacorp GmbH Teilkonzerns Änderungen ergeben. Vor allem aufgrund der neu hinzugekommenen „von der Linde“-Niederlassungen in Düsseldorf und Herne stieg das Anlagevermögen der Gesellschaft von T€ 125.175 zum Bilanzstichtag des Vorjahres auf T€ 160.110 zum 30. September 2009 merklich an. Ebenfalls durch die Konsolidierung erhöhten sich die Warenbestände der Gesellschaft von T€ 185.265 auf T€ 275.608. Das Gesamtvolumen der im Sanacorp GmbH Teilkonzern bestehenden Forderungen belief sich zum Stichtag 30. September 2009 auf T€ 276.417. Gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres (T€ 254.871) waren diese von Factoringprogrammen in Höhe von T€ 97.448 beeinflusst. Das Gesamtvermögen des Sanacorp GmbH Teilkonzerns belief sich zum 30. September 2009 auf T€ 750.742 nach T€ 597.569.

Der Anstieg des Gesamtvermögens der Cerp Rouen-Gruppe von T€ 762.160 zum Bilanzstichtag des Vorjahres auf T€ 803.629 zum 30. September 2009 resultierte aus einem höheren Anlagevermögen in Folge der Inbetriebnahme der neuen Niederlassungen in Frankreich und einem damit verbundenen Anstieg des Umlaufvermögens. Letzterer ergab sich primär aus einem höheren Warenbestand und den gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Zuge der positiven Umsatzentwicklung.

Finanzlage

Mit T€ 320.306 lag das Eigenkapital der Sanacorp Pharmaholding AG zum 30. September 2009 in etwa auf dem Niveau vom 31. Dezember 2008 (T€ 320.014). Infolge der im dritten Quartal 2009 durchgeführten Ausgleichszahlungen im Rahmen der Konzernfinanzierung haben sich Veränderungen bei den Verbindlichkeiten ergeben. Einem Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (T€ 8.770) steht ein Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten (T€ 1.049) gegenüber.

Analog der Effekte bei der Vermögenslage hatte die Erstkonsolidierung der „von der Linde“-Unternehmensgruppe auch wesentlichen Einfluss auf die Finanzlage des Sanacorp GmbH Teilkonzerns. Aufgrund der Erstkonsolidierung und der höheren Bilanzsumme sank die Eigenkapitalquote der Gesellschaft von 56,71 % zum 31. Dezember 2008 auf 42,26 % zum 30. September 2009. Das in Folge der Erstkonsolidierung der v.d.Linde Arzneimittel GmbH deutlich höhere Umlaufvermögen spiegelt sich auch in einem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wider. Letztere beliefen sich zum Stichtag 30. September 2009 auf T€ 138.225 nach T€ 111.923. Analog der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren auch die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von den bestehenden Factoringprogrammen beeinflusst.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten der Cerp Rouen-Gruppe erhöhten sich im Berichtszeitraum um T€ 33.857. Ursächlich hierfür waren vor allem gestiegene Finanzverbindlichkeiten (T€ 20.220) sowie höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (T€ 27.802).

Millennium S.p.A.**Pro-forma Gewinn- und Verlustrechnung des Millennium Konzerns (nach IFRS)
für den Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2009 und 01. Januar bis
30. September 2008:**

	01.01.09-30.09.09	01.01.08-30.09.08
	T€	T€
Umsatzerlöse	4.994.182	4.385.903
Sonstige betriebliche Erträge	63.478	37.819
Materialaufwand	4.735.070	4.146.676
Rohergebnis	322.590	277.046
Personalaufwand	153.971	136.805
Abschreibungen	20.927	17.405
Sonstige betriebliche Aufwendungen	112.286	92.086
Zwischensumme	35.406	30.750
Finanzergebnis	273	6.067
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	35.679	36.817
Ertragsteuern	11.756	11.962
Periodenüberschuss	23.923	24.855

Im Zeitraum vom 01. Januar bis 30. September 2009 stiegen die kumulierten Umsatzerlöse der in der Millennium S.p.A. zusammengefassten Unternehmen von T€ 4.385.903 auf T€ 4.994.182. Ursächlich für diesen erfreulichen Anstieg war neben den deutlichen Umsatzzuwächsen in Frankreich auch die Einbeziehung der „von der Linde“-Unternehmensgruppe ab dem 01. April 2009. Die deutliche Veränderung der sonstigen betrieblichen Erträge resultierte primär aus den Effekten des in Deutschland im Juni 2008 eingeführten Leistungsbeitrags. Die Stabilisierung der Ertragslage auf dem deutschen Markt konnte die negativen Effekte aus den gesundheitspolitischen Änderungen in Frankreich und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Ertragslage der Cerp Rouen S.A.S. nicht vollständig kompensieren, so dass sich die Rohertragsmarge des Millennium Konzerns leicht rückläufig entwickelte. Sie betrug 5,19 % nach 5,45 % im Vorjahr. Der Personalaufwand, die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren durch die erstmalige Einbeziehung der „von der Linde“-Unternehmensgruppe sowie entstandener Integrationskosten beeinflusst. Zudem sorgte die Inbetriebnahme neuer Niederlassungen in Frankreich für höhere Aufwendungen. Ursächlich für den Rückgang des Finanzergebnisses von T€ 6.067 auf T€ 273 waren neben geringeren Beteiligungserträgen seitens der Andrae-Noris Zahn AG hauptsächlich höhere Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Finanzierung des Erwerbs der „von der Linde“-Unternehmensgruppe. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Millennium-Konzerns betrug T€ 35.679 nach T€ 36.817 im Vorjahr. Der Periodenüberschuss belief sich auf T€ 23.923 nach T€ 24.855 in der Vorjahresperiode.

Pro-forma Kapitalflussrechnung des Millennium-Konzerns (nach IFRS):

	01.01.09-30.09.09	01.01.08-30.09.08
	T€	T€
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	+123.233	+28.092
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-135.129	-19.189
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	+12.603	-19.903

Neben dem Anstieg der Lieferantenverbindlichkeiten hat sich der ausgewiesene Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 123.233 insbesondere infolge des erstmalig aufgelegten Factoring-Programms deutlich erhöht. Im Anstieg des Mittelabflusses aus Investitionstätigkeit auf T€ 135.129 spiegelt sich der Erwerb der „von der Linde“-Unternehmensgruppe und der Neubau von drei Niederlassungen in Frankreich wider. Im Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit ist die ausgezahlte Dividende in Höhe von T€ 19.000 enthalten.

Beschäftigungsentwicklung

Die Sanacorp Pharmaholding AG beschäftigte im Berichtszeitraum keine eigenen Mitarbeiter.

Die Anzahl der in den operativ tätigen Gesellschaften beschäftigten Mitarbeiter belief sich zum 30. September 2009, umgerechnet auf Vollzeitkräfte, auf insgesamt 4.757 Personen. Die Erhöhung der Mitarbeiterzahlen im Vergleich zum Vorjahr (4.037 Personen) resultierte aus der Einbeziehung der in der „von der Linde“-Unternehmensgruppe beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (631 Personen) und einem leichten Anstieg der in Frankreich beschäftigten Mitarbeiter infolge der Inbetriebnahme drei neuer Niederlassungen.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss der Berichtsperiode eingetreten sind und eine erhebliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, lagen bis zur Aufstellung und Unterzeichnung dieses Zwischenlageberichts nicht vor.

Risiko- und Chancenbericht

Die im Lagebericht des Jahresabschlusses 2008 enthaltenen Ausführungen hinsichtlich des Risikoprofils der Sanacorp Pharmaholding AG sind unverändert zutreffend.

Über ihre Beteiligung an der Millennium S.p.A. ist die Sanacorp Pharmaholding AG mittelbar von der operativen Entwicklung der Sanacorp-Gruppe in Deutschland sowie der Cerp Rouen S.A.S.-Gruppe in Frankreich und Belgien betroffen. Im folgenden wird daher nur auf die nennenswerten Veränderungen in den Risikoprofilen der genannten Unternehmen eingegangen.

Es ist davon auszugehen, dass eine gesamtwirtschaftliche Abkühlung zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit und damit weiteren Belastungen der Sozialsysteme führen wird. Dies wird sich mit entsprechender Verzögerung auch auf den Gesundheitsmarkt auswirken und die Verabschiedung entsprechender Reformen begünstigen. Obwohl sich die neu gewählte Regierung in Deutschland zum Apothekenmarkt in seiner derzeit bestehenden Form bekennt, sind innerhalb der anstehenden Legislaturperiode einzelne gesundheitspolitische Eingriffe möglich, die auch den deutschen Pharmagroßhandelsmarkt beeinflussen. Durch die Einbeziehung des pharmazeutischen Großhandels in den gesetzlichen Versorgungsauftrag durch die 15. AMG-Novelle ist ein Rückgang des Direktgeschäfts zwischen Herstellern und Apotheken zu erwarten.

Die operativen Gesellschaften unterliegen aufgrund ihrer Finanzierungsstruktur Zinsänderungsrisiken. Diese werden größtenteils über Zinsderivate abgesichert. Die Finanzierung des Erwerbs der „von der Linde“-Unternehmensgruppe durch die Sanacorp Pharmahandel GmbH wurde vollständig gegenüber Zinsänderungsrisiken abgesichert.

Prognosebericht

Angesichts des Anstiegs der im zweiten Quartal 2009 vereinnahmten Beteiligungserträge rechnet die Sanacorp Pharmaholding AG auch auf Jahressicht mit einem höheren Ergebnis als im Geschäftsjahr 2008. Der Vorstand ist daher zuversichtlich, dass die vom Unternehmen bereits in den vergangenen Jahren praktizierte Kontinuität hinsichtlich der Dividendenausschüttung auch für das Geschäftsjahr 2009 beibehalten werden kann.

Bereits im Laufe des zweiten Quartals 2009 haben die für die Millennium S.p.A. tätigen Pharmagroßhandelsgesellschaften Ausschüttungen in Höhe von insgesamt T€ 20.000 an die Millennium S.p.A. getätigt. Der Vorstand der Sanacorp Pharmaholding AG erwartet deshalb, dass die Millennium S.p.A. auch im Geschäftsjahr 2010 in der Lage ist, eine Dividende wie im laufenden Jahr an die Sanacorp Pharmaholding AG auszuschütten.

Aufgrund der bis zum 30. September 2009 erzielten Ergebnisse in den operativen Gesellschaften ist davon auszugehen, dass sowohl die Sanacorp-Gruppe in Deutschland als auch die CERP Rouen-Gruppe in Frankreich und Belgien in der Lage sind, auch für das Geschäftsjahr 2009 eine Dividende auf Vorjahresniveau an die Millennium S.p.A. auszuschütten. Darüber hinaus sollte das im Geschäftsjahr 2009 erwartete Ergebnis eine teilweise Gewinnthesaurierung auf Ebene der operativ tätigen Gesellschaften ermöglichen.

Bilanz der Sanacorp Pharmaholding AG zum 30. September 2009

Aktiva	30.09.09	31.12.08
	T€	T€
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	330.221	330.221
Anlagevermögen insgesamt	330.221	330.221
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	304	7.629
Sonstige Vermögensgegenstände	-	135
Umlaufvermögen insgesamt	304	7.764
Summe Aktivseite	330.525	337.985

Passiva	30.09.09	31.12.08
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	24.638	24.638
Kapitalrücklage	98.934	98.934
Andere Gewinnrücklagen	186.500	186.500
Bilanzgewinn	10.234	9.942
Eigenkapital insgesamt	320.306	320.014
Rückstellungen insgesamt	397	461
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	13
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	1
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.770	4.560
Sonstige Verbindlichkeiten	1.049	12.936
Verbindlichkeiten insgesamt	9.822	17.510
Summe Passivseite	330.525	337.985

**Gewinn- und Verlustrechnung der Sanacorp Pharmaholding AG für den Zeitraum
01. Januar bis 30. September 2009 und 01. Januar bis 30. September 2008**

	01.01.09-30.09.09	01.01.08-30.09.08
	T€	T€
Sonstige betriebliche Erträge	3	-
Rohergebnis	3	-
Personalaufwand	84	70
Sonstige betriebliche Aufwendungen	413	465
Zwischensumme	-494	-535
Erträge aus Beteiligungen	9.500	7.400
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	75	146
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	184	334
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.897	6.677
Ertragsteuern	-	-
Periodenüberschuss	8.897	6.677

Anhang und sonstige Angaben der Sanacorp Pharmaholding AG für den Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2009

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Diesem Zwischenbericht wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im letzten Jahresabschluss zugrunde gelegt.

Der Zwischenabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes in der jeweils zum Zeitpunkt der Aufstellung aktuell gültigen Fassung erstellt. Der vorliegende Zwischenbericht wurde vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats einer prüferischen Durchsicht unterzogen und mit dem Vorstand besprochen. Eine gesonderte Prüfung des Zwischenberichtes durch den Abschlussprüfer fand nicht statt.

Wesentliche Geschäftsvorfälle zwischen nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Umfang der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen zeigt die nachfolgende Tabelle:

	01.01.-30.09.09	01.01.-30.09.08
	T€	T€
Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen		
Umsatzerlöse und Erträge aus Dienstleistungen, Ausleihungen und Weiterberechnungen	75	146
Bezug von Waren, Dienstleistungen, Ausleihungen und Weiterbelastungen	1.314	383
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	329	7.546
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	10.107	17.232
Beziehungen zum Vorstand		
Umsatzerlöse	93	112
Forderungen gegenüber dem Vorstand	11	13
Beziehungen zum Aufsichtsrat		
Umsatzerlöse	9.690	8.626
Forderungen gegenüber dem Aufsichtsrat	1.025	1.231
Beziehungen zu sonstigen nahestehenden Personen		
Umsatzerlöse	1.932	1.675
Forderungen gegenüber sonstigen nahestehenden Personen	248	207

Die Vergütung des Managements in den Schlüsselpositionen umfasst die Vergütung des aktiven Vorstands und Aufsichtsrats. Diese hat sich gegenüber dem letzten Jahresabschluss nicht wesentlich geändert. Die Angaben zu den Umsatzerlösen und Forderungen gegenüber dem Vorstand, dem Aufsichtsrat sowie den sonstigen nahestehenden Personen beziehen sich auf die operativ tätigen Gesellschaften in Deutschland.

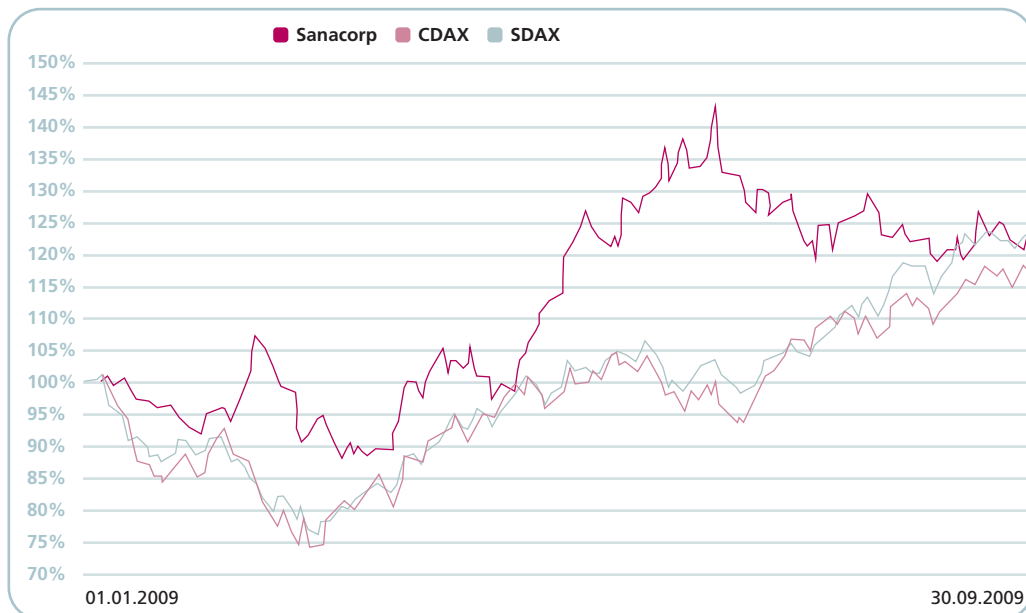
Seitens der Millennium S.p.A. wurde im Berichtszeitraum T€ 9.500 Dividende an die Sanacorp Pharmaholding AG ausgeschüttet.

Sonstige Angaben

Der Anteilsbesitz der Mitglieder des Aufsichtsrats zum 30. September 2009 betrug insgesamt 3.984 Vorzugsaktien der Gesellschaft. Der Anstieg des Anteilsbesitzes gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 (3.040 Vorzugsaktien) resultierte ausschließlich aus der Veränderung der Zusammensetzung des Aufsichtsrats im Zuge der im zweiten Quartal 2009 abgehaltenen Aufsichtsratswahl der Arbeitnehmervertreter. Die Mitglieder des Vorstands halten derzeit keine von der Sanacorp Pharmaholding AG ausgegebenen Wertpapiere.

Die Sanacorp-Aktie

Im Zeitraum 01. Januar bis 30. September 2009 konnte sich die Sanacorp-Aktie positiv entwickeln und notierte zum 30. September 2009 mit einem Kurs von 17,80 €. Damit verzeichnete das Wertpapier seit dem 01. Januar 2009 einen Kursgewinn von rund 28 %. Höchst- und Tiefstkurs lagen im Berichtszeitraum bei € 19,93 / € 12,20. Neben der allgemeinen Erholung der Aktienmärkte sorgte auch die Dividendenausschüttung am 02. Juli 2009 und die für das Unternehmen positive Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs zum Fremdbesitzverbot für eine gestiegene Nachfrage nach Sanacorp-Papieren im laufenden Geschäftsjahr.

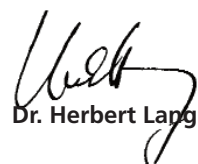


Entwicklung der Sanacorp-Aktie im Vergleich zu CDAX und SDAX; indiziert vom 01.01.2009 bis 30.09.2009 in %. (Schlusskurse Sanacorp „Frankfurt“, Indizes „XETRA“)

Planegg, den 13. November 2009

Sanacorp Pharmaholding AG


Manfred Renner


Dr. Herbert Lang


Klaus Edelmann


Ulrich von der Linde


Dr. Christoph Mauz

Terminvorschau:

31. März 2010

Veröffentlichung des Finanzberichtes
für das Geschäftsjahr 2009

14. Mai 2010

Veröffentlichung des Dreimonatsberichtes
für den Zeitraum 01. Januar bis 31. März 2010

23. Juni 2010

Hauptversammlung der Sanacorp Pharmaholding AG
für das Geschäftsjahr 2009

**Sanacorp
Pharmaholding AG
Investor Relations**

Semmelweisstraße 4
82152 Planegg

Ansprechpartner

Florian Meilinger
Tel.: 089-8581-239
Fax: 089-8581-445
ir@sanacorp.de